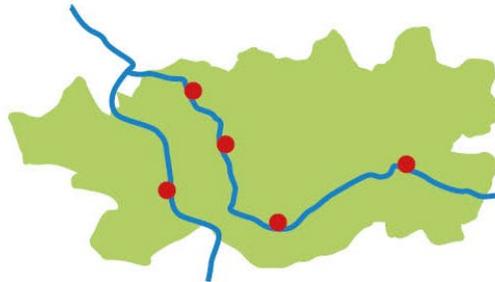


Sachstandsbericht

ILE
MainWerntal



Arnstein | Eußenheim | Gössenheim | Karlstadt | Thüngen

Stadt Arnstein | Sitz der Allianz ILE MainWerntal

Marktstraße 37, 97450 Arnstein

E-Mail: info@main-werntal.de

Telefon: 09363 801-701

www.main-werntal.de

ILE-Manager und verantwortlich für den Inhalt: Susanne Keller

Sachstandsbericht der Allianz ILE MainWerntal Zeitraum April 2023 – März 2024

Inhalt:

1	Allgemeines	3
2	Projekte	
2.1	Übersicht der Handlungsfelder und Projektaufgaben.....	5
2.2	Beschreibung der laufenden Projekte.....	6
3	Fortführungsevaluierung	23
4	Ausblick Termin	24
5	Beschluss	25

1 Allgemeines

Die ILE Main Werntal ein interkommunaler Zusammenschluss der die fünf Kommunen Arnstein, Eußenheim, Gössenheim, Karlstadt und Thüngen – aus dem Unteren Werntal sowie dem Mainraum. Die sich entschieden haben, sich gemeinsam den Aufgaben der Zukunft zu stellen und den ländlich geprägten Lebensraum im Bereich Main-Werntal als lebenswerte und moderne Heimat zu erhalten und zu gestalten.

Bei einer ILE - der Integrierte Ländliche Entwicklung handelt es sich um ein informelles Planungsinstrument. Das heißt, es ist nicht rechtsverbindlich, gibt aber einen Rahmen und ein Leitbild vor, an dem man sich orientieren kann. Bereits bei der Erstellung des Konzepts wurden alle gesellschaftsrelevanten Akteure vor Ort beteiligt. Auf Grundlage einer Stärken-Schwächen-Analyse und der gemeinsamen Formulierung einer Strategie, dem sogenannten Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept, soll die ländliche Entwicklung und Stärkung der Region gemeinsam getragen und umgesetzt werden.

1.1 Die Bürgermeister und das ILE-Management

Die Stadt Arnstein ist vertreten durch Herrn
Herrn Sauer, Franz-Josef; Vorsitzender und 1. BGM Stadt Arnstein

die Stadt Karlstadt durch
Herrn Hombach, Michael; stell. Vorsitzender und 1. BGM Stadt Karlstadt

die Gemeinde Eußenheim durch
Herrn Höfling, Achim; 1. BGM Gemeinde Eußenheim

die Gemeinde Gössenheim durch
Herrn Schäfer, Klaus; 1. BGM Gemeinde Gössenheim

der Markt Thüngen durch
Herrn Strifsky, Lorenz; 1. BGM Markt Thüngen

Das ILE-Management wird seit November 2021 von Keller, Susanne umgesetzt.

Die Bürgermeister treffen sich jeden 2. Monat zur Bürgermeister-Runde online und im anderen Monat in der Lenkungsgruppe

1.1 Die Lenkungsgruppe

Der ILE-Lenkungsgruppe besteht neben den fünf stimmberechtigten Bürgermeistern aus:

Wolf, Bertram	2. BGM Stadt Arnstein
Schmitt, Bettina	3. BGMin Stadt Arnstein
Bolkart-Mühlrath, Martha	2. BGMin Stadt Karlstadt
Baier, Anja	3. BGMin Stadt Karlstadt
Heeschen Karsten	Stadt Karlstadt
Bähr, Markus	2. BGM Gemeinde Eußenheim
Fenn, Erich	2. BGM Gemeinde Gössenheim
Utsch, Martina	Gemeinde Eußenheim
Hess, Wolfgang	2. BGM Markt Thüngen
Heidenfelder, Sebastian	Markt Thüngen
Mehlig, Stefan	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE)
Nicolai, Saskia	Regionalmanagement LK MSP
Fröhlich, Harald	LAG Wein, Wald und Wasser
Keller, Susanne	Allianzmanagement MainWerntal

Die Lenkungsgruppe trifft sich immer im Wechsel in einer der fünf Kommunen. Es fanden in dem Zeitraum vier Sitzungen und eine gemeinsame Gremiensitzung statt.

2 Projekte

Folgende Handlungsfelder und Projekt sind in der ILE MainWerrtal priorisiert und wurden in dem Zeitraum bearbeitet.

2.1 Übersicht der Handlungsfelder und Projektaufgaben

Handlungsfeld:	Wasser erLeben
-----------------------	----------------

Handlungsfeld:	Direktvermarktung
-----------------------	-------------------

Handlungsfeld:	Digitalisierung
-----------------------	-----------------

Handlungsfeld:	Innenentwicklung
-----------------------	------------------

Projekt	Regionalbudget
----------------	----------------

Projekt	Kooperation Bauhof
----------------	--------------------

Projekt	Ehrenamt stärken
----------------	------------------

Projekt	Streuobst
----------------	-----------

Projekt	Öffentlichkeitsarbeit
----------------	-----------------------

Projekt	Netzwerken
----------------	------------

2.3 Laufende Projekte

Handlungsfeld:	Wasser erLeben
-----------------------	----------------

Wasser erLeben

Die Arbeitsgruppe "Wasser erLeben" präsentierte in der gemeinsamen Gremiensitzung einen Vorschlag für einen möglichen Namen und ein entsprechendes Logo und Verlauf der Strecke.

Der vorgeschlagene Name "MainWerntal erLeben - Fränkische Lebensart und Dialekt am Fluss" vermittelt die kulturelle und geografische Bedeutung des Projekts. Er betont die Einzigartigkeit der fränkischen Lebensart entlang des Main- und Werntals und integriert die lokale Dialektvielfalt.

Das Logo, das in der Präsentation vorgestellt wurde, vereint verschiedene Symbole, die die Identität und die Attraktivität der Region widerspiegeln. Wasser, als zentraler Bestandteil des Lebens am Fluss, wird durch eine stilisierte Darstellung symbolisiert. Das Mühlrad verweist auf die historische Bedeutung der Wasserkraftnutzung entlang der Wern, während der Echterkirchturm ein charakteristisches Wahrzeichen der Region darstellt.

Der vorgestellte Vorschlag zielt darauf ab, eine starke visuelle Identität für das Projekt zu schaffen und gleichzeitig die kulturelle Vielfalt und die natürliche Schönheit der Region zu würdigen. Die Reaktionen der Gremienteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden positiv aufgenommen, und es wurde vereinbart, den Vorschlag weiter zu prüfen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen, um sicherzustellen, dass er den Zielen und der Vision des Projekts entspricht.

Die Route, die entlang des Flusses Wern verläuft, bietet bereits eine reizvolle Möglichkeit, die landschaftliche Schönheit und kulturelle Vielfalt der Region zu erleben. Durch die Verlängerung der Route von einem Mainufer zum anderen wird die Verbindung zwischen den beiden Flüssen verstärkt. Diese Erweiterung eröffnet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die einzigartige Flusslandschaft sowohl des Mains als auch der Wern zu erkunden und zu genießen. Altortschleifen und Extratouren sind möglich.

Handlungsfeld:	Direktvermarktung
-----------------------	-------------------

Regionalmarkt



Der Regionalmarkt der ILE MainWerntal erwies sich erneut als ein herausragendes Ereignis für die Region. Mit über 20 Ausstellern, strahlendem Sonnenschein und regem Besucherinteresse konnte der Markt seine Position als wichtige Plattform für regionale Produkte und Handwerkskunst behaupten.

Der dritte Regionalmarkt, der jährlich in einem anderen Ortsteil der ILE MainWerntal stattfindet, verfolgt das Motto „Aus der Region – für die Region“. Diese Veranstaltung bringt lokale Handwerker, Direktvermarkter, Landwirte, Produzenten und Kunsthandwerker zusammen, um ihre vielfältigen Produkte und Fertigkeiten zu präsentieren. In diesem Jahr war der Markt größer und abwechslungsreicher denn je.

Das sonnige Wetter trug zur fröhlichen Atmosphäre bei, und zahlreiche Besucher genossen es, entlang der Stände zu schlendern und lokale Spezialitäten wie handgefertigte Keramik, frische Lebensmittel und Kunsthandwerk zu entdecken. Viele der Aussteller am Torbogen in Stetten berichteten von lebhaften Gesprächen und erfolgreichen Verkäufen während des Markttages.

Alles BIOlogisch?

Die Bedeutung regionaler Erzeugnisse und Produkte, insbesondere im Kontext der Nachhaltigkeit, wurde bei der Veranstaltung "Alles BIOlogisch?" auf dem Biohof Manger am 9. September 2023 eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die Veranstaltung, organisiert von der ILE MainWerntal in Zusammenarbeit mit dem Biohof Manger, zog eine Vielzahl von Besuchern an und bot einen unvergesslichen Nachmittag voller Einblicke in den Alltag und die Arbeitsweise des Hofes.

Unter dem Motto "Alles BIOlogisch?" standen die Prinzipien der biologischen Landwirtschaft im Mittelpunkt. Die Besucher hatten die Möglichkeit, direkt mit der Familie Manger in Kontakt zu treten und mehr über ihre nachhaltigen Anbaumethoden und die Herstellung ihrer Produkte zu erfahren. Der persönliche Austausch und die Transparenz schufen eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der die

Besucher einen tiefen Einblick in die Herkunft und Qualität der angebotenen Produkte erhielten.

Die Veranstaltung war nicht nur eine Gelegenheit für die Verbraucher, regionale Erzeugnisse zu entdecken, sondern auch eine Möglichkeit für die lokalen Direktvermarkter, ihre Produkte einem breiten Publikum zu präsentieren. Vor dem Hintergrund rückläufiger Nahversorgungsmöglichkeiten im ländlichen Raum spielten die örtlichen Direktvermarkter eine immer wichtigere Rolle als Nahversorgungsangebot. Durch solche Veranstaltungen wird ihre Bedeutung weiter gestärkt und alternative Erwerbswege in der Landwirtschaft werden erschlossen.

A.ckerwert



Im Rahmen des Projektes "A.ckerwert – Nachhaltig Verpachten für Mensch und Natur" luden der Landschaftspflegeverband Main-Spessart und die ILE Main-Werntal zu einem Ackerspaziergang mit "Blick über den Ackerrand" nach Obersfeld (Gemeinde Eußenheim) ein. Darauf weist das Landratsamt in einer Pressemitteilung hin, der außerdem folgende Informationen entnommen sind.

Das Projekt unterstützt Flächeneigentümer und Landwirte bei der Ausgestaltung und Umsetzung von naturschutzfachlichen Maßnahmen auf landwirtschaftlichen Pachtflächen (unter anderem Äcker, Wiesen, Weiden und Streuobstwiesen). Wie solche Maßnahmen praktisch aussehen können, davon konnten sich die rund 40 Teilnehmenden in der Kulturlandschaft um Obersfeld ein Bild machen

Handlungsfeld:	Digitalisierung
-----------------------	-----------------

SMARTE GEMEINDE – STRATEGIEPAPIER



Am 14.09.2023 fand die Netzwerkveranstaltung „Smarte Gemeinde - auf dem Weg in die digitale Zukunft“ am Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) in München statt.

An der Veranstaltung nahmen über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den 10 Smarten Gemeinden, den Integrierten Ländlichen Entwicklungen (ILEs) sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ländlichen Entwicklung in Bayern teil. Weitere 120 Zuhörerinnen und Zuhörer aus ganz Bayern verfolgten die Veranstaltung online.

SMARTE ILE

Mit Schreiben vom 14.12.2023 hat Frau Staatsministerin Kaniber (StMELF) der Allianz MainWerntal mitgeteilt, dass die Bewerbung für das Pilotprojekt „Smarte ILE – Auf dem Weg in die digitale Zukunft“ erfolgreich war.

Erstmalig hat die ILE hierfür ein Bewerbungsvideo erstellt. Vielen Dank nochmal allen Akteuren, die sich bereit erklärt haben mitzuwirken.

Die ILE MainWerntal macht sich als Erste der vier für das Modellprojekt "Smarte ILE" ausgewählten ILEs auf den Weg, um sich für die digitale Zukunft zu rüsten.

Ein wegweisender Kick-off-Workshop bildete den Auftakt für dieses vielversprechende Vorhaben, zu dem Vertreter aus allen fünf Mitgliedskommunen der ILE MainWerntal – die Stadt Arnstein, die Gemeinde Eußenheim, die Gemeinde Gössenheim, der Markt Thüngen sowie die Stadt Karlstadt –eingeladen waren.



Die Teilnehmergruppe des Workshops setzte sich aus den fünf Bürgermeistern der ILE-Kommunen, dem IT-Beauftragten aus Karlstadt, der Digitalisierungsbeauftragten aus Eußenheim, einem Gründer im kommunalen IT-Sektor aus der ILE sowie der ILE-Umsetzungsbegleitung der ILE MainWerntal zusammen und traf sich am Donnerstag, dem 29. Februar 2024, im Rathaus von Eußenheim.

Ein Ziel dieses ersten Workshops war es, den ILE-

Akteuren ein umfassendes Verständnis für die Potenziale der Digitalisierung in ländlichen Regionen zu vermitteln. In diesem Zusammenhang stand zunächst unter anderem die intensive Auseinandersetzung mit der Frage, welche Bedeutung "smart" für ländliche Kommunen und Regionen haben kann, im Fokus. Anschließend wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden die aktuelle Situation in der ILE MainWerntal analysiert. Es wurden Leitziele formuliert und Schwerpunktthemen identifiziert, die im Rahmen der zukünftigen Strategieentwicklung priorisiert angegangen werden sollen.

Der Kick-off-Workshop markierte einen bedeutenden ersten Schritt hin zu einer erfolgreichen Digitalisierungsstrategie für die ILE MainWerntal. Die Teilnehmer verließen die Veranstaltung motiviert und voller Tatendrang und bereit, die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anzugehen und die Chancen der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen.

Handlungsfeld: Innenentwicklung

AUSSTELLUNG „GUT GEBAUT IN UNTERRANKEN

Indem Kommunen und Privatpersonen die fränkische Baukultur bewahren, bleiben Dörfer und Städte mit ihren regionalen Eigenheiten zu erkennen und verlieren sie eben nicht ihre markanten Gesichter. Als Anreiz und Beleg dafür, dass historische Bausubstanz mit überschaubaren Kosten ertüchtigt und modernen Ansprüchen

gerecht werden kann, hat eine Projektgruppe am Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken eine Ausstellung „Gut gebaut in Unterfranken“ mit gelungenen Sanierungs-, aber auch Ersatzbaubeispielen konzipiert. Zudem hat sie eine

Die Ausstellung konnte vom 3.-19. April in den neuen Büroräumen der interkommunalen Allianz ILE MainWerrtal in der Marktstraße 20 (gegenüber vom Rathaus) in Arnstein besucht werden.

EXPERTENRUNDE ZUR AUSSTELLUNSERÖFFNUNG



Unsere Ortskerne sind die „guten Stuben“ unserer Heimat. Sie prägen die Identität und unser regionaler fränkischer Baustil vermittelt und das Gefühl zu Hause zu sein. Doch was heißt eigentlich „typisch fränkisch?“ Indem Kommunen und Privatpersonen die fränkische Baukultur bewahren, bleiben Dörfer und Städte mit ihren regionalen Eigenheiten zu erkennen und verlieren sie eben nicht ihre markanten Gesichter.

Als Anreiz und Beleg dafür, dass historische Bausubstanz mit überschaubaren Kosten ertüchtigt und modernen Ansprüche gerecht werden kann, hat eine Projektgruppe am Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken die Ausstellung „Gut gebaut in Unterfranken“ mit gelungenen Sanierungs-, aber auch Ersatzbaubeispielen konzipiert. Zudem hat sie eine Begleitbroschüre und zu jedem Objekt ein Exposé erstellt.

Am Dienstag, den 11. April lud die ILE MainWerrtal alle interessierten Bürger zu einer Informationsveranstaltung mit Expertenrunde ein. Architekt Georg Redelbach aus Marktheidenfeld, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Unterfranken des Bundes Deutscher Architekten (BDA) und sein Kollege Thomas Grob erklärten

anhand des Positionspapieres „Haus der Erde“ anschaulich die Positionen für eine klimagerechte Architektur in Stadt und Land. „Die politische Forderung nach einem klimaneutralen Gebäudebestand ist richtig. Das Errichten und Betreiben von Gebäuden ist derzeit extrem energie- und materialintensiv. Das muss sich ändern.“, eröffneten die Herren ihren Vortrag.

Alte Gebäude haben häufig einen schlechten Ruf: Sie seien nicht nachhaltig zu bewirtschaften und die oftmals antiquierte Bauweise führe zu einem hohen Energieverbrauch. Deshalb werden bestehende Gebäude oftmals als „Altlasten“ für künftige Entwicklungen empfunden: Zu teuer im Unterhalt, wenig energieeffizient, technisch nicht auf dem neusten Stand und hohe Kosten bei Abriss und Entsorgung.

Grundsätzlich gilt: um die Nachhaltigkeit eines Gebäudes zu beurteilen, sollten alle drei Phasen – Bau, Betrieb und Rückbau – berücksichtigt werden. Dabei sind manche Materialien und Rohstoffe leichter herzustellen oder zu gewinnen als andere. Bei der Beurteilung der Nachhaltigkeit eines Bestandsgebäudes sollte nun also nicht nur der aktuelle Energiebedarf für den Betrieb, sondern auch die bereits in den Mauern des Gebäudes gebundene graue Energie berücksichtigt werden. Häufig überwiegt der Anteil an grauer Energie den Anteil der im Betrieb eines Gebäudes eingesetzten Energie.

Die sogenannte *graue Energie*, bezeichnet die Energiemenge, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes – oder eines Gebäudes – aufgewendet werden muss

Weitere Aspekte wie Innovationen zu fördern, Technik und Verbrauch zu reduzieren, den Bestand wertzuschätzen sowie eine nachhaltige Bodenpolitik zu betreiben, waren Themen die anschaulich von den beiden Architekten beleuchtet wurden.

Das Regionalmanagement des Landkreises Main-Spessart, vertreten durch Saskia Nicolai, stand mit Informationen zu Angeboten wie der Erstbauberatung und der Immobilienbörse zur Verfügung. Wer unsicher ist, ob ein Haus an moderne Wohnansprüche angepasst werden kann oder ob die eigenen Wünsche auf einer Baulücke realisierbar sind, kann beispielsweise die erst Erstbauberatung beantragen.

KOMMUNALE FÖRDERPROGRAMME

Das Management der ILE-MainWerntal zeigt Interessierten auf, welche kommunalen Förderprogramme aktuell im Allianzgebiet genutzt werden können.

Projekt	Regionalbudget
----------------	----------------



REGIONALBUDGET 2024

Projekt	Ortsteil
Mehrgenerationengarten	Hundsbach
Freizeiterlebnis Pausenhof	Thüngen
Errichtung von Ruheplätzen und Sitzgelegenheiten im Flurgebiet	Stetten
Aufstellung einer Sitzgarnitur	Bühler
Panorama-Wander- und Kulturweg	Laudenbach
Müdesheimer Dorf-Informationstafeln "Müdesheim erleben"	Müdesheim
Virtueller Dorfführung	Mühlbach
Bücholder Wanderweg - Büchold erleben	Büchold
Historische Warbrücke über die Wern in Thüngen	Thüngen
Eingangstor Artenschutzinsel und Barrierefreier Weg	Neubessingen
Informationstafeln für historische Gebäude	Stetten
Rundwanderweg Wiesenfeld	Wiesenfeld
Anschaffung eines Einer-Rennbottes für das Jugendtraining	Karlstadt
Lehrtafeln für das Grüne Klassenzimmer der Artenschutzinsel	Neubessingen
Barrierefreie Toilette im ehemaligen Pfarrhaus	Büchold
Beschilderung im Dorf	Schwebenried
Chafing Dishes für Seniorenessen im Gemeindesaal	Thüngen
Beschaffung eines Beduinen Zeltes und energetische Sanierung	Obersfeld

Immer wieder bringen engagierte Bürger und Vereine kreative Ideen ein, um die Region ILE MainWerntal noch lebenswerter zu gestalten und das kulturelle Leben zu bereichern. Angespornt von diesem Enthusiasmus hat sich die ILE MainWerntal für das Jahr 2024 erneut beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken um ein Regionalbudget in Höhe von 100.000 € beworben. Diese Mittel ermöglichen die Förderung von Kleinprojekten in den Mitgliedsgemeinden, die bestimmten Kriterien entsprechen.

Das Interesse an der Förderung ist in diesem Jahr so groß wie nie zuvor. Mit insgesamt 38 Förderanfragen und einer

Gesamtinvestitionssumme von knapp 300.000 € und einer Fördersumme von rund 180.000 € für alle Projekte stand das Entscheider-Gremium vor einer enormen Aufgabe. Es galt, die eingereichten Projekte sorgfältig zu prüfen und zu bewerten, um sicherzustellen, dass die begrenzten Mittel von 100.000 € optimal eingesetzt werden.

Für das Entscheider-Gremium bedeutet diese Rekordzahl an Förderanfragen eine Herausforderung, aber auch eine Chance, die besten Projekte auszuwählen und so einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region zu leisten. Die ausgewählten Projekte werden dazu beitragen, das MainWerntal als lebens- und lebenswerte Region weiter zu stärken. Die Auflistung der Projekte finden Sie auf der nächsten Seite.

Projekt	Kooperation Bauhof
----------------	--------------------

Im Februar fand ein Treffen der Bauhofleiter aus Arnstein, Eußenheim, Gössenheim, Karlstadt und Thüngen in Thüngen statt. Das Zusammenkommen bot den



Teilnehmern die Möglichkeit zum intensiven Austausch und zur Kooperation im Bereich der Bauhofarbeit.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung des ILE-Sprechers Franz-Josef Sauer und dem Bürgermeister von Thüngen, Lorenz Strifsky sowie der ILE Managerin Susanne Keller. Es folgt eine informative Bauhofführung, bei der die Teilnehmer Einblicke in die

Arbeitsabläufe und Strukturen des Thüngener Bauhofs erhielten. Anschließend genossen die Bauhofleiter ein gemeinsames Frühstück, das den informellen Austausch und das Networking förderte.

Ein weiterer Schwerpunkt des Treffens lag auf den von der Interkommunalen Allianz MainWerrtal vorbereiteten Fragebögen. Diese befassten sich mit der Möglichkeit gemeinsamer Schulungen oder der Organisation eines Bauhoftags.

Das Treffen wurde von den Teilnehmern als äußerst positiv bewertet und bietet eine solide Grundlage für zukünftige Kooperationsprojekte und den Austausch bewährter Praktiken zwischen den Bauhöfen.

Projekt	Ehrenamt stärken
----------------	------------------

VORTRAGSREIHE

Jung + alt gemeinsam im Verein, wie kann das gelingen – Workshop zum Thema Engagement von Jung und Alt im Verein mit Praxistipps für eine erfolgreiche Nachwuchsgewinnung. Junge Menschen engagieren sich gern, allerdings eher kurzfristig und oft im Rahmen von Projekten. Die Gewinnung junger Menschen für die Übernahme von Funktionen in der Vereinsarbeit ist dagegen schwierig. Um jüngere Menschen für einen Verein zu begeistern, ist es daher notwendig, deren Bedürfnisse und Werte zu kennen, ihre Lebenswelten zu berücksichtigen und ihre Wünsche zu respektieren.

Die Veranstaltung gab eine Einführung in das Thema „Generationenübergreifendes Freiwilliges Engagement“. Sie behandelte Werte, Themen und Bedürfnisse von Menschen unterschiedlichen Alters. Auf dieser Grundlage erarbeiteten die Teilnehmenden Faktoren, mit denen die Nachwuchsgewinnung besser gelingt.

Der Workshop fand am Donnerstag, 25. Mai 2023, in Thüngen statt.

Digital verein(t)



Rund 20 interessierte ehrenamtlich Tätige trafen sich am 25. April zu einem von EMiL, der Freiwilligen-Agentur Main-Spessart, und der ILE Mainwerntal organisierten Workshop im Dorfzentrum in Bühler. In dem von Judith Gerlach, Staatsministerin für Digitales, initiierten Workshop-Projekt „Digital verein(t)“ ging es diesmal um die Gestaltung einer Vereins-Homepage.

Das Projekt „Digital verein(t)“ begleitet Vereine auf dem Weg zu einem sicheren und souveränen Umgang mit der digitalen Welt. Der Workshop „Homepage sicher gestalten“ ist dabei Teil des Themenbereichs „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“, zu dem weitere Workshops gehören.

Christine Adamski widmete sich während des dreistündigen Workshops der technischen und inhaltlichen Gestaltung einer Website, dem Datenschutz, Impressum, Cookie-Banner und vielem mehr. Dabei traf sie auf einen unterschiedlichen Wissenstand der Teilnehmenden, knapp die Hälfte der Anwesenden hatte vorher keine Erfahrungen im Bereich von Vereins-Homepages. Die Referentin ging jedoch auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein und vermittelte viel Wissen.

MAINWERRTALFLIMMERN



Ein Sommerabend, die Sonne geht unter und am Himmel erscheinen die ersten Sterne – die perfekte Kulisse für unser erstes MainWerrtalflimmern, das vom 7. bis 9. September 2023 am Arnsteiner Naturbadeseen stattfindet.

Es sollte ein "Dankeschön" sein an alle ehrenamtlich Engagierten – sie erhalten deshalb 50 Prozent Ermäßigung auf den Ticketpreis Insgesamt fast 200 Liegestühle und normale Stühle standen für die Besucherinnen und Besucher zur Verfügung.

Projekt	Streuobst
---------	-----------

RUNDER TISCH STREUOBST



Beim ersten regionalen Runden Tisch Streuobst im Gebiet der ILE MainWerrtal wurde lebhaft diskutiert.

Eingeladen von der ILE-Managerin Susanne Keller und Streuobstberaterin Michelle Horn-Cetinköprülü (untere Naturschutzbehörde Main-Spessart) fand am 29. September 2023 der erste Runde Tisch

Streuobst für das Gebiet der ILE MainWerrtal statt. Ausgerichtet und tatkräftig unterstützt wurde die Veranstaltung durch Martin Stula, erster Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Binsfeld.

Nach sehr impulsiven und mannigfaltigen Vorträgen zur Biodiversität (Hartwig Bröner (LBV): *Streuobst – ein Gewinn für Mensch und Natur*), Baumpflege (Martin Stula (Triesdorfer Baumwarte e.V.): *Vitale Obstbäume durch Schnittmaßnahmen*) und Vermarktung (Stefan Veeh (Fruchtverliebt): *Der Mehrwert von Biodiversität und Artenvielfalt: Streuobstwiesen*) hatten die etwa 30 Teilnehmenden Zeit, ihre Ideen

und Themen für die spätere Diskussion zu sammeln und sich beim Abendessen untereinander zu vernetzen.

Für die Diskussion wurden drei Gruppen gebildet, wobei jede Gruppe Zeit hatte, sich jeweils zu den eingereichten Themen (1) Baum- und Unterwuchspflege, Pflanzung von Streuobstbäumen, (2) Verwertung und Vermarktung sowie (3) Jugendarbeit und Erwachsenenbildung auszutauschen. Besonderer Handlungsbedarf besteht seitens der Teilnehmenden bei der Vernetzung verschiedener Vereine im Bereich der Jugendarbeit und bei der Begeisterung des Nachwuchses zum Thema Streuobst. Dies könnte z. B. über speziell an Jugendliche gerichtete Kursangebote erreicht werden. Dieses Handlungsziel geht einher mit einem Relaunch der vielfältigen, regionalen Streuobstprodukte und neuen Marketing- sowie Verwertungsstrategien. Auch im Bereich Baum- und Unterwuchspflege stehen noch Fragen zur Vernetzung von Obstbaumpfleger*innen bzw. -nutzern sowie Austauschmöglichkeiten für Unterwuchsnutzer offen.

Projekt	Öffentlichkeitsarbeit
----------------	-----------------------

LAND GEMEINSAM GESTALTEN TOUR



Gemeinsam stellen wir uns den Aufgaben der Zukunft und haben es uns zum Ziel gemacht unsere lebenswerte und moderne Heimat zu erhalten und zu gestalten.

<https://www.youtube.com/watch?v=gEETb9jGOg8>

Das internationale Ensemble des "Neuland Theaters" reist im Stile der alten Wandertruppen durch bayerische Märkte und Dorfgemeinden und spielt dort seine Programme für Zuschauer jeden Alters. Auf dem Planplatz in Thüngen gastiert die

Reisegesellschaft am Samstag, 10. Juni, mit zwei Inszenierungen. Am Nachmittag wird mit den "Heinzelmännchen" um 16 Uhr eine Märchenkomödie für die ganze Familie gezeigt, am Abend steht das dramatische Werk "Hamlet" ab 19.30 Uhr in einer Adaption für Jugendliche auf dem Programm. Die Veranstaltungen werden vom Amt für Ländliche Entwicklung und der ILE Main-Werntal organisiert.

Website



Auf der Website der ILE MainWerntal stehen Ihnen nicht nur die Handlungsfelder zur Verfügung, sondern auch sämtliche Termine sowie die neuesten Berichte.

Instagram



Auf Instagram werden ähnliche Informationen veröffentlicht. Zusätzlich dient das Medium sich mit anderen zu vernetzen, Veranstaltungen und Informationen schnell zu streuen.

Instagram ist heute eine der beliebtesten Social-Media-Plattformen weltweit und wird von einer Vielzahl von Menschen, darunter Privatpersonen, Unternehmen, Marken, Künstler und Influencer, genutzt, um Inhalte zu teilen, sich zu vernetzen und Geschäfte zu tätigen

Blogger



Auf seinen „Genusswanderungen“ nimmt Gerald Plessgott jeden Monat Tausende Menschen mit zu seinen kleinen Micro-Abenteuern in der Natur. Mit individuellen Fotos und persönlichen Videos teilt er seine Eindrücke und richtet dabei seinen Focus auf Lieblingsplätze und Genussorte, freut sich ILE-Managerin Susanne Keller.

Der 58-jährige Blogger aus Veitshöchheim gehört mit seinem Freizeit-Blog *BLAUE BOHNEN* und seinen Social-Media Kanälen zu einer für Marketer und Selbstvermarkter immer interessanter

werdenden Gruppe von Micro-Influencern, die mit ihren Beiträgen und Stories „Heimat erlebbar machen“. In seinen Beiträgen über „Genusswandern“ beschreibt er besondere Orte, portraitiert Gemeinden, gibt Freizeittipps und stellt Direktvermarkter vor. Damit erreicht er auf seiner Webseite monatlich mehrere Tausend Besucher und auf Instagram über 12.000 Konten je Woche.

„Vorbei an Wiesen, Büschen und Sträuchern wandert er zwischen Eussenheim und Aschfeld durch einen traumhaft schönen Taleinschnitt Richtung Gössenheimer Weinberge“ heißt es in seiner aktuellen Story über eine Wanderung in der Region ILE Region MainWerntal.

Durch die individuellen Texte des Bloggers mit seinen persönlichen Tipps, der authentischen Berichterstattung und den exklusiven Fotos wurde wir auf den Reiseblogger aufmerksam und es entstand das Interesse an einer Zusammenarbeit.

So wird man den Blogger in den kommenden Monaten wohl häufiger in der ILE MainWerntal treffen. Geplant sind zwei Touren mit dem Lastenrad bei denen, von Karlstadt aus, die Direktvermarkter angefahren werden, sowie zwei Wandertouren zu den schönsten Picknickplätzen in der ILE MainWerntal.

Blogger-Relations und Influencer Marketing sind die aktuellen Zauberwörter, wenn es um die emotionale Vermarktung ländlicher Regionen geht.

In der ILE MainWerntal ist man sich bereits klar darüber, dass gerade Besucher und junge Menschen sich nicht nur über die klassischen Medien über nachhaltige Reiseziele und Direktvermarkter vor Ort informieren. Längst hat man Social-Media-Kanäle, Bewertungsportale und Blogs für sich entdeckt und sich für eine Blogger Kooperation entschieden.

Nischen-Blogger genießen den Ruf, Experte für ihr Thema zu sein. Und so können authentische Blogger sogar die Rolle des Markenbotschafters.

Tageszeitung



Allianz ILE MainWertal Arnstein | Eußenheim | Gössenheim | Karlstadt | Thüngen



Mitteilungen der Allianz ILE MainWertal in der Werntal-Zeitung und im Markt Main-Spezzart

Logo and contact information for Allianz ILE MainWertal, including website and phone number.

ALIANZ ILE MAINWERTAL Arnstein | Eußenheim | Gössenheim | Karlstadt | Thüngen

Unsere Allianz – unsere Heimat

Unsere Allianz ist eine wichtige Säule in der Region MainWertal. Sie verbindet die fünf Gemeinden...

Wem gehört eigentlich unser Dorf?

Wohnen und Projekte im Eußenheimer Gemeindefeld Hunsbach. Ein Projekt, das die Dorfgemeinschaft stärken soll...

Gemeinsam in die Zukunft

Siehe geplante Chancen und Herausforderungen. Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten...

Die Guten

Effektive Mikroorganismen – wichtige kleine Helfer. Sie helfen bei der Verdauung und der Gesundheit...

Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das können viele

Handlungsfelder der ILE MainWertal und viele weitere Themen. Zusammen schaffen wir mehr...

Wie geht es weiter mit der ILE

Die ILE MainWertal wurde just wieder evaluiert. Die Ergebnisse zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind...

Advertisement for 'Die Guten' (The Good) featuring probiotics. Includes text about health benefits and contact information.

ALIANZ ILE MAINWERTAL Arnstein | Eußenheim | Gössenheim | Karlstadt | Thüngen

Hört nicht auf zu staunen

Spezialfresser war ein Erfolg – neue Spielzeuge und der umgebare Sandkasten wurden offener gestaltet...

Regional, nachhaltig – voll im Trend

Heidelmeier. Ein Unternehmen, das sich für nachhaltige Produkte und faire Arbeitsbedingungen engagiert...

Gemeinsam für Streubstweizen

Ein Projekt, das die Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Verbrauchern fördert...

Ötänkkanierungen und alles rund um den Ötänk

Informationen zu Ötänkkanierungen und anderen Ötänk-Produkten. Ein Schritt zu mehr Nachhaltigkeit...

Heimat erlebbar machen

Ein Projekt, das die Heimat erlebbar macht und die Verbindung zwischen Stadt und Land stärkt...

Unterwegs im Allianzgebiet

Ein Bericht über die Aktivitäten und Projekte in den verschiedenen Gemeinden der Allianz...

ALIANZ ILE MAINWERTAL Arnstein | Eußenheim | Gössenheim | Karlstadt | Thüngen

Wer will den schönsten Spielplatz seh'n, ja der muss nach Müade geh'n

Ein Wettbewerb, bei dem die Gemeinden um den schönsten Spielplatz konkurrieren...

Team Main-Spezzart. Für Bayern #MitDir

Ein Team, das die Interessen der Bayern in der Allianz vertritt und für sie eintritt...

Einzelne Nachrichten

Einzelne Nachrichten und Berichte aus der Region MainWertal.

IHR NEUES JAHRESABO DER WERNTAL-ZEITUNG

Informationen zum Abonnement der Werntal-Zeitung. Jetzt bestellen und sparen!

Advertisement for 'Azubis m/w/d' (Apprenticeships) and 'TIEGLER' (Carpenters). Includes contact information and a QR code.

Advertisement for 'Azubis m/w/d' (Apprenticeships) and 'TIEGLER' (Carpenters). Includes contact information and a QR code.

Zusätzlich werden alle Pressemitteilung in der Main-Post und der Werntalzeitung veröffentlicht.

Projekt

Netzwerken

Netzwerktreffen



Das unterfränkische Netzwerktreffen der ILE-Manager fand in diesem Jahr inmitten Rhöner Höhen, im Rhön Park Aktiv Resort bei Hausen-Roth statt. Dort wurde in harmonischer Atmosphäre aktuelle Themen der ländlichen Entwicklung erörtert und diskutiert. Mit dem Ziel, dass der gegenseitige Austausch dazu führt, Impulse zu setzen und neue Projektideen zu entwickeln.

In einem Zwiesgespräch zum Thema „Social Media und Öffentlichkeitsarbeit in der ILE“ durfte ich gemeinsam mit meiner Kollegin vom Kissinger Bogen Stefanie Kunder einen Impuls-Vortrag halten.

INTERKOMMUNALE SITZUNG mit WEINPROBE

Am Samstag, den 21.10.2023 fand eine interkommunale Sitzung verbunden mit einer Weinprobe in der GWF in Stetten statt. Eingeladen waren alle Bürgermeister aus Arnstein, Eußenheim, Gösenheim, Karlstadt und Thüngen mit Ihren Markt-, Gemeinde- und Stadträten sowie Ortssprecher, um die regionale Zusammenarbeit und die Entwicklung der Gemeinschaft zu fördern. Die Veranstaltung wurde von Susanne Keller, der ILE-Managerin organisiert und geleitet.

Externe Referenten wurden eingeladen, um in ihren Vorträgen auf die Handlungsfelder der ILE MainWertal einzugehen und Luise und Andreas Winkler von der GWF-Stetten präsentierten und servierten die passenden Weine.

Stefan Mehlig, Baurat und Betreuer der Integrierte Ländliche Entwicklung berichtete über die Akteure und Rollen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Michelle Horn-Cetinköprülü, Streuobstberaterin zeigte Möglichkeiten zum Thema Kulturlandschaft Streuobst auf.

Susanne Wolf, Geschäftsführerin des Unternehmens Schmauseglück berichtet über Ihre Motivation das Unternehmen zu Gründen und erklärte, wie Sie die ILE MainWertal dabei unterstützten.

Passend dazu servierte Sie eine Auswahl an Regionalen Köstlichkeiten. Dipl.-Geogr. Harald Fröhlich, LAG Management stellte weitere Fördermöglichkeiten und Vernetzungsstelle Ländlicher Räume über LAG und Leader vor und die und Klara Schömig, LAG Vorsitzende rundete mit einem Mundartgedicht den Vortrag ab.

Der Arbeitskreis Wasser erLeben in MainWertal knüpfte mit einer Ergebnispräsentation an. Das Projektteam bestehend aus Jasna Blaic, Kulturamtsleiterin Stadt Gemünden, Benedikt Feser Verein zur Bewahrung des unterfränkischen Dialektes e.V., Susanne Keller, ILE MainWertal Harald Fröhlich LAG-Management der LAG Wein Wald Wasser e.V., LAG Peter Niehoff LAG-Management der LAG Spessart e. V. setzten sich intensiv mit dem Konzept Wasser erLeben von Toponeo auseinander und präsentierten anschaulich ein mögliches Folgeprojekt: Wertal erLeben: fränkische Lebensart und Dialekt.

Manfred Stadler, Leiter der Abteilung Land- und Dorfentwicklung ALE-Unterfranken veranschaulicht die Notwendigkeit für Innentwicklung – Bewusstseinsbildung auf kollektiver Ebene.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Arnstein und Vorsitzende der ILE MainWertal ging zum Ende der Veranstaltung nochmal die Wichtigkeit der Zusammenarbeit ein und lud alle zum Kommunikativen Austausch ein.

3 FORTFÜHRUNGSEVALUIERUNG

Seminar "Zukunftswege für die ILE MainWertal" im Kloster Langheim

Vom 8. bis 9. März 2024 fand im malerischen Kloster Langheim die Fortführungsevaluierung unter dem Titel "Zukunftswege für die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) MainWertal" statt. Das Seminar zielte darauf ab, den bisherigen Fortschritt der ILE zu bewerten, zukünftige Ausrichtungen zu diskutieren und Prioritäten für kommende Projekte zu setzen.

- Begrüßung und Einleitung durch die Veranstalter
- Vorstellung der Ziele des Seminars, der Rolle der Moderatoren und der Spielregeln
- Eine Vorstellungsrunde, in der die Teilnehmer ihre Erwartungen an das Seminar äußerten
- Ein Bericht über die bisherige Zusammenarbeit in der ILE aus Sicht der beteiligten Kommunen
- Ein Überblick über bereits umgesetzte ILE-Projekte sowie Informationen zu laufenden und geplanten Projekten der ländlichen Entwicklung im Allianzgebiet

Nach der Mittagspause setzten die Teilnehmer ihre Diskussionen fort und widmeten sich Themen wie der Reflexion des bisherigen ILE-Prozesses, der Bewertung der Handlungsfelder und der Suche nach neuen Projekten.

Am Abend erhielten die Teilnehmer Informationen zum Interkommunalen Kompensationsmanagement (Ökokonto) von Werner Heindl, bevor sie sich im Hotel Krone zum Abendessen trafen und den Tag ausklingen ließen.

Am Samstag, dem 9. März, startete das Seminar um 8:30 Uhr mit einer kurzen Zusammenfassung des vorherigen Tages und der Klärung offener Fragen. Die Teilnehmer setzten ihre Arbeit fort, indem sie die Projekte aus dem fortgeschriebenen ILEK mit neuen Projekten abglichen und Prioritäten setzten.

Nach einer erneuten Mittagspause wurde eine vertiefte Betrachtung ausgewählter TOP-Projekte durchgeführt, gefolgt von der Erarbeitung eines Aktionsplans für die Zeit nach dem Seminar. Die Veranstaltung endete mit einer abschließenden Schlussrunde.

4 TERMIN AUSBLICK

April

Mittwoch, 17. April 2024

Lenkungsgruppensitzung | 19:30 Uhr in Eußenheim

Sonntag, 28. April 2024

Streuobstradl-Tour | Start: 10:00 Uhr im Gebiet der ILE MainWerrtal

Mai

Samstag, 4. Mai 2024

Sonntag, 5. Mai 2024

Teilnahme an der Baumesse Arnstein

Juni

Freitag, 7. Juni 2024

Bürgermeister-Runde | Online | 8.00 Uhr

Juli

Mittwoch, 10. Juli 2024

Lenkungsgruppensitzung | 19:30 Uhr in Gössenheim

September

Sonntag, 22. September 2024

Regionalmarkt | Start: 13:00 Uhr in Thüngen

Mittwoch, 25. September 2024

Lenkungsgruppensitzung | 19:30 Uhr in Thüngen

November

Mittwoch, 13. November 2024

Lenkungsgruppensitzung | 19:30 Uhr in Karlstadt

5 BESCHLUSS

Beschlussvorlage

Der vorliegende Sachstandsbericht des Allianzmanagements für den Zeitraum April 2023 bis März 2024 wurde ohne Einwände zur Kenntnis genommen. Er wird **einstimmig genehmigt**, dass der Sachstandsbericht als Anlage zum Auszahlungsantrag für den genannten Zeitraum beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken eingereicht wird.

Arnstein, 26.03.2024

Franz-Josef Sauer

1. Vorsitzender/Allianzsprecher

Susanne Keller

Allianzmanagerin